Livländische

Convernences Zeitung.

(XVI. Jahrgang.)

Erlichen wochentlich 3 Wal : am Montag, Mittworf und Freitag.
Der Kommementspreis beträgt 3 Kbi.
Wit Ueberfendung per Bost 4 Kbi, 50 Kop.
Wit Neberfendung ins Hand 4 Kbi.
Bestellungen werden in der Kedartion und in allen Bost-Comptoits entgegengenon

Анфляндскія Губернскія Відомости вілкодять. З раво вл. подклю по Понодільникамь, Середамі, и Потимпом. Півна ва годовоє паданіс. Съ пересывають по почта Съ достанною на дом. 4 руб. Подписки принямается въ Редакціи и на мерку. Почтовсять.



Pelvat-Annoncen weiden in der Gouvernements-Typographie läglich mit Ausnahme der Some und hoben fiestrage. Bormutags von 7 dis 12 und Rachmittags von 2 dis 7. Uhr entigegengenomaten.
Der Peiss für Privat-Inferia beltagt für die einsichte Belte 6 Kop.
für die doppelte Beite 12 Kop.

Частныя объявленія для памочатаній приничаются въ Лявляндской Гу бернской Типотрывів ежедисвию, за воявричність воскрезныха и правд ничных длей, ета 7 до 12 часовы утра и отъ 2 до 7 час по нолудив Плата на частным объявления:

за строку на одина столбора 6 коп.

за строку на одина столбора 12 воп.

Пятинна, 12. Апрыля.

Nº 41.

Freitag, 12. April.

Inbalt.

Officieller Theil Personainotizen. Juunow und Sergelew Baza-bunden. Darlehne auf esti. und furl. Güter. Dusse, Nachfor-ichungen. Proclame betroffend die Güter Berschn, Idele in Gar-schender, der Schaffelder Grundfilde, Auchgel, Schafe Smitten und Fossenderg. Befraget von Ablerdron, Ausleie w. Baranossi, Jacobschn, Des, Steinert, Schrellacht, Person, Arufe und König. Concured. Mortification von Bertspavieren. Licht, Arfmannel. Alt-Warangelshof, Italia, Offrominaff u. Alia, Lerfauf von Grund-flücken. Lüberscholm u. Gennig, Nechfor Aersachung. Ver-gebung von Manten. Korfat, Karennelin, Schuts. Gulfowschy. Gajewoth und Warangel dom Subschiftel, Bernschendernschler.

Bichtoffizieller Theil, But Mindvieli Impfang. Mittheilungen über die Ammendung bes Gigceins. Befanntmachungen,

Officieller Cheil.

Beränderungen

binfichtlich des Perfonalbeftandes der Civila Beamten im Livlandifchen Gouvernement,

Orbensverleihungen, Belohnungen u.

Mit Genehmigung Er. Excellenz ter Herru Generals Genverneure ift der bisherige erste Abjuntt des Deselschen Ordnungsgerichts Varen Otto Stadelberg seiner Bitte gemäß des Dienstes entlagen und an dessen Stelle der Kirchiplelbrichterschiftten, dimitt. Stabbrittmeister Baron Alegander Relaten als erster Adjuntt besagten Ordnungsweldts heftlich madden gerichte bestätigt worten.

gericht betätigt werren. Mittelft Journalversügung der Liviaubijden Gouvers-nements-Regierung vom 22. Marg e. ift ber bisherige Se-cretairsgehiffe bes Mitanfchen Stadtmagistrats, Candidat ber Rechte Decar Bradmann als Bernauscher Rathsherr

beftätigt worden.
Im Ministerium der Lottsanftsarung sind bestätigt: der ftelle. Lehrer Undreaß Roofmann in dem Unite des Lebrers an der Vernausgen estnischen Etementarschule iden 6. März) und der stelle Lehrer Carl Dabbert in dem Unite des missenschaftlichen Lehrers an der Waltschen Mreissschule (den 7. März).

Anordnungen

und Befanntmachungen ber Livlandifchen Gouvernemente-Dbrigfeit.

In Folge Urtheils ber Criminal - Deputation or Roige arriveris der Erminal Deputation des Migaschen Raths ift der Bagabund Alexander Iwanow, alias Iwan Iwanow dieseits auf 1 Jahr in die Pieskauschen Civil-Arrestanten-Compagnien abgesertigt und später nach Offstbirten zur Nieder-

lassung zu versenden. Derzeibe ist 2 Arschin 5 Werschof groß, von frästigem Körperban, hat blondes Haupthaus, braune Augenbrauen, braune Augen, eine eingefallene Rase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein glattes Gesicht, ist ungefähr 29 Jahre alt und hat keine besonderen Merkmale.

Bon ber Livlandischen Gouvernemente Regierung wird bennach Solches ju bem Behufe befannt rung wird deiniach Solches zu dem Behnfe delannt genacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Bagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Berlaufe der geschlich ans deraunten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publiseitign wolden wiede Nr. 1071 cation melben moge.

In Folge Leuterationsurtheils des Livland, Sofgrichts ift der Bagabund Michailo Sergejew dieffeits auf 1 Jahr in die Pleskausche Civil-Arrestanten Compagnien abgesandt und später nach Oftsibirien zur Niederkassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 4 Werschof groß, von frästigem Körperbau, hat sehwarzes Haung an versenden.

Augenbraunen, graubraume Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein glattes Gesicht, ist ungefähr 25 Jahre alt, und hat auf dem rechten Beine einen Geburtsssteet von gelber Farbe.

fleck von gelber Farbe.

Bon ber Livkändischen Gouvernements - Regierung wird demnach Solches zu dem Behuse bekannt gemacht, damit Dersenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Bagadunden hat, nich mit den erforderlichen Beweisen im Berkause der gesetlich anberaumten Arist von zwei Jahren, gerechnet vom septen Abbruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats Anzeigen erlassenen Publication melden möge.

Unordenaca und Befanntmachungen verschiebener Behörden und amtlicher Berfonen.

Nachbem bie Befiger ber unten benannten Giter September 1868 um Darleben aus ber Gre bitraffe nachgefucht haben, macht bie Berwaltung ber Allerhochst bestätigten eftianbischen abligen Creber Allerhöcht bestätigten eplanduschen adigen Grebiteasse sollen in Gentleitung ber gebetenen Darschen Welche gegen die Extheilung ber gebetenen Darschen Einwendungen zu machen haben und deren Forte-rungen nicht ingroffirt sint, bis zum 1. August 1868 sich in der Kanzellei dieser Verwaltung schrift-lich melden, die Originalien sammt deren Abschriften, auf welche ihre Forderungen sich gestinden, einliefern und hierselbst ihre ferneren Gerechtsane wahrnehmen miden indem und Absoul diese Termins keine mogen, indem nach Ablauf Diefes Termins feine Bewahrungen angenommen und der Crediteasse, den §§ 103 und 106 des Allerhöchst bestätigten Reglements gemäß, die Borzugerechte wegen der nachgesuchten Darlehne eingeräumt sein werden. Ahdma, Pajchlep und Waimel. Reval, den 30. März 1868.

Auf Grund bes § 46 Des Rurtandischen Crebit-Reglements und ber am 7. December 1864 Affer-Beginnen und die Bangting und Möndberung biefes Paragraphen (vide Mas bes Dirigirenden Senats an den General - Gouverneur von Liv Eft- und Kurland vom 31. December 1864 Ar. 78,857) fordert die Direction des Kurländigen Creditvereins oert die Derection des Auriandigen Grentvereins alle diejenigen Personen, welche auf Grund corroborierer Documente an folgende und weiter namhaft gemachte um ein Darlehn des Kurländischen Credit-Bereins nach Maßgabe der im Jahre 1864 Allers buchst bestätigten Tag-Grundsahe nachgesucht habende Giter rechtmäßige Ansprüche und Forderungen ha-Suter rechtmäßige Ansprüche und Forberungen ha-ben ober zu haben glanben, besmittelst auf, in ber competenten Corroborations. Instanz (Oberhaupt-mannsgericht) zu erklären, baß sie dem Aurländi-schen Creditvereine für das neu gewöhrende Dar-leben das Borzugsrecht vor ihren Vorderungen nicht einräumen wollen, widrigenfalls alle Diesenigen, welche im Lause von acht Monaten von diese ersten

Publication ab gerechnet, ihre Richtzustimmung zum Borzugsrechte bes Rurlandischen Creditvereins nicht werzugsrechte des nurtanonmen Greotwereins nicht werden angemeldet, resp. gegen dieses Borzugsrecht nicht protestirt haben werden, so werden angesehn werden, als vb sie dem Aurkandischen Creditvereine für sein nen zu bewissigendes Darlehn reglementsmäßige Priorität eingeräumt bätten und gehalten sein werden, das Borzugsrecht des Darlehns des Purkändischen Grechtwering abno Weiteres anner Rurlandischen Creditvereins ohne Beiteres anzuer-tennen. In folchem Falle wird über die Nachloci-rung ter betreffenden Obligation ober Vorberung binter bas Darlehn bes Creditvercins im Sppothetenbuche ein bezüglicher Bermert gemacht werben.

Die Büter, Die ein neues Darlebn Des Rurlanrifchen Creditvereins bekommen follen und an beren Gläubiger ic. biefe Aufforderung speciell gerichtet ift,

1) Drein in ber Tudumichen Dberhauptmann-jehaft; Erbbefiber Decar von Bach. 2) Iwen Sobeneichen, in ber Tudumichen Dber-

hauptmannschaft; Erbbesiger Couard von Bach. Poperwahlen, in ter Tudumschen Oberhaupt-

mannschaft; Die Erben bes weiland Beinrich von Bách.

Groß Mus, in der Endumschen Oberhaupt mannschaft; Erbbefiger Graf Conrad Kleift. Das Dishoffche Gefinde Jeffe, Erbbefiger

Jurre Bertufch.

Marting Feldmann

Warting geldniaun.
7) Sallenen, in der Hajenpothichen Oberhauptmannichaft; Erbbefiger 3. Raue.
8) Marienhof, in der Selburgschen Oberhauptmannichaft; Erbbefigerin Fran Emma Steinberg geb. von der Brinden.

Ramnit, in der Selburgichen Oberhauptmannsichaft; Erbbesitzer Graf Casimir Plater-Syberg. Pobunay, in der Selburgichen Oberhauptmannschaft; Erbbesitzer Graf Casimir Plater-Syberg.

Mitan, ben 3. April 1868.

Bon ber Gemeinde-Berwaltung bes im Rigafchen Rreife und Rujenschen Rirchspiele belegenen priv. Gutes Megfull werden fammtliche refp. Stadtpriv Gules Begint werden jamutiliche reip. Stadi-und Landpolizeien Livlands hiermit ersucht, nach dem zur hiesigen Gemeinde verzeichneten und seit dem Augustmonat a. pr. passlos umhervagadundiren-Karl Duso (Wesser), welcher 50 Jahre alt, vom mittleren Buchs, auf dem rechten Auge blind ist und einen vollen Kart trägt, sorgfältige Rachsor-schungen anzustellen und im Ermittelungsfalle den-sollen gerestlich bieser (Verweindererwolftung ausgetzt felben arrestlich bieser Gemeindeverwaltung zuferti-aen lauen zu wollen. Rr. 43. 2 gen laffen zu wollen. Nr. 43. 2 Metfüll, Gemeindeverwaltung ben 26. März 1868.

Proclamata.

Muf Befehl Seiner Raiferlichen Majeftat Des Setbitherrichers aller Reufen ic. hat bas Livlandische Sofgericht auf bas Gesuch bes Emil Balerius von Berens, fraft bieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an bessen verferbenen Nater, weisand dimittirten Rittmeister Carl Gottsried von Berens, modo bessen Kachlaß und in specie an das dazu gehörige, im Wendenschen Kreise und Bersohnichen Kirchspiele belegene Gut Schloß Bersohn, welches Rachlaggut nebst Appertinentien und Inventarium und namentlich auch saumt bem, aus ber bisherigen Gesammthopothet bes Gutes mittelst bes unterm 27. Detober 1865 Pr. 90 corroborirten Abscheids dieses Hofgerichts vom 15. Detober 1865 Nr. 4103 für hypothecarisch ausgeschieden erklärten und zu einem pollig getrennten und selbstständigen Hypothecenompleze constitutrten, innerhalb ber so benannten Demarcationalinie befindlichen Geborchsober Bauerlande, mit Ausschluß zwar ber bereits mittelft formeller und corroborirter Contracte vertauften Grundflude, als namentlich:

1) ber auf Sofestand ftreubelegenen Soflage Rap-

das Gefinde Meeftran, bas Gefinde Arronect-Jahn, das Gefinde Arronect-Jur,

bas Gefinde Bruttan-Iman und Martin-Bruttan-Jahn,

bas Befinde Greichmann,

bas Gefinde Weschunau Jahn,

das Gefinde Spridian-Rarl,

10) das Gefinde Andul-Weh-Brenz, 11) das Gefinde Sillin : Dow und Jaun : Jacob,

12) bas Gefinde Rarflen Dow und Anich, 13) bas Gefinde Strehdul-Weg und Jaun Adam,

14) bas Gefinde Klauzan, 15) bas Gefinde Bantin - Jaun = Andres,

16) bas Beftude Dibben, 17) bas Befinde Anbran,

unbeschabet jeboch ber gefetilich für ben Befiger bes unbeschadet jedoch der gefestich fur den Vegiger der Haufter Parcellen desselben begründeten rechtlichen Beziehungen und Verpflichtungen, zufolge eines zwischen den gesesslichen Erbeu des genannten Verstorbenen am 16. September a. pr. abgeschlossenen, landwaisengerichtlich ratihabirten und am 5. März d. I. jub Nr. 35 bei diesem Hosgerichte corroborirten Erbiheilungs- Transactsfür den Schägungs- und Antrittspreis von 199,800 Rbl. S. dem supplicirenden Mittransigenten Emis Balerius von Berens eigenthümlich übertragen resp. zugeschrieben worden, — als Gläubiger oder jonft aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Vorderungen, — mit Ausnahme jedoch der Livländischen abligen Güter Gredit Societät wegen deren auf dem Gute Schloß Bersohn sammt Appertinentien und Inventarium enhenden Pfandbriefssorderung, so wie mit Ausnahme der Inhaber der sonstigen ingrofficten ober in bem oberwähnten Erbtheilungs-Transacte begrimbeten Forberungen, ober eine Eine wendungen wiber die geschehene Transaction und Besthilbertragung des Gutes Schloß-Bersohn sammt Appertinentien und Inventarium in dem obenbezeichneten Umfange an ben supplieirenden Emil Balerius von Berens formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern woilen, fich a duto biefes Proclams innerhalb ber peremtorischen Frift von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. Mai 1869 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Ginwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Berwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf Diefer vorgeschriebenen peremtorischen Melbungofrift nicht weiter gu boren, fonbern mit allen ferneren folchen Anfprüchen, Forberungen und Ginwendungen ganglich und für immer zu pracludiren find, auch beingemäß bas Gut Schlog Berschn famint Appertinentien und Inventarium und zwar in bem obenbezeichneten Umfange; frei von nicht angegebenen Forderungen und Ansprüchen, mit Ausnahme der auf Schlog-Bersohn sammt Apmit kubnahme der auf Schlog-verlohn fanint appertinentien und Inventarium ruhenden Pfandbriefsforderung der Elvländischen abligen Gilter - CreditSocietät und der sonstigen ingrofstren oder in dem
oberwähnten Erbtheilungs : Transacte begriindeten Horderungen, dem Emil Valerius von Berens zum Eigenthum adjudicit werden soll. Wonach ein Jeder, ben folches angeht, fich zu richten hat. Riga, Schloß ben 27. Marz 1868.

Mr. 1561.

Auf Befehl Seiner Kaiferlichen Majeftat bes Auf Besehl Seiner Kaiserlichen Majestät bes Sethstherrschers aller Reusen w. hat bas Livlandische Hospericht auf das Ansuchen des Iulius Valding, traft dieses öffentlichen Proclams Alle und Iede, welche an das demselben, zusolge eines nit dem Gouvernements Secretairen Oscar von Beitler am 15. December a. pr. abgeschlossen und am 12. Innuar c. sub Kr. 4. bei diesem Hosperichte corroborirten Kausenchacks für die Summe von 72,500 Abs. S. eigenthümsich übertragene im Kiga-fchen Kreise und Treiben - Loddigerschen Kirchspiese belegene Gut Ihsel mit Garschenhof sannat Ap-pertinentien und Inventarium, aus irgend einem

Michtsgrunde Ansprüche und Forberungen, ober ihoa Gimvendungen wiber bie an ben Supplicanten Julius Balving geschehene Beräuferung und Besth-übertragung des Gutes Ivsel mit Garfchenhaf fanunt Appertinentien und Inventarium formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch ber auf bem Gute Ibsel mit Garfebenhof rubenben Pfandbriefsforderungen und des Inhabers der am 10. Januar 1855 auf Idel mit Garschenhof ingrosssten Privatssorberung von 4500 Rol. Sith., — oberrichterlich auffordern wossen, sich a dato diese Proclams innerhalb ber peremtorischen Frist von einem Indre, feche Bochen und brei Tagen, b. i. fpateftens bis jum 12. Mai 1869 mit folchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Ginwendungen allhier bei bem Livlandischen Hofgerichte gehürig anzugeben und jelbige zu borumentiren und ausführig zu machen, bei ber ausbrücklichen Berwarnung, bag Ausbleibende, soweit Dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Abfauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrift nicht weiter zu hören, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Vorderungen und Gin-wendungen gänzlich und für imwer zu präclubiren und deingemäß das Gut Idel mit Garichenhof sammt Appertinentien und Inventarium, frei von affen nicht ausbrücklich von ber Angabe in Diefem Proclam ausgenommenen Schulden und Berhaftungen, dem Julius Balbing jum Eigenthum adsudicirt werben soll. Wonach ein Jeder ben solches angeht, sich zu richten hat. Rr. 1535. 3 sich zu richten hat. Mr. Riga, Schloß ben 27. März 1868.

Muf Befehl Seiner Ratferlichen Majeftat Des Selbsterichers aller Reußen ic. hat Das Livlandisiche Hofgericht auf das Gesuch tes Reu - Suistepden Bauern Tohwer Karlsjohn Jubber, fraft Diefes öffentlichen Proclams Alle und Jebe, welche an das dem Supplicanten gufolge eines mit seiner Großvater, bem Alt-Suislepichen Gesindeswirthen Tohner Judver auf Grunt bessen Kaufcontracts vom 25. Mai 1845 am 25. August 1862 abgesichlisten und am 17. Detober 1867 sub Ar. 133 bei Diesem Hofgenichte corroborirten Ceffton? - Contracte eigenthumlich cebirte, zu bem im Beltinschen Rreife und Carwaftichen Rirchipiele belegenen Gute Ren - Suistep gehörig gewofene, größtentheils auf Gofestand fundirte Grundftut Neuhof fammt allen Gebänden und sonstigen Appertinentien, aus irgend einem Rechtsgrunde Ausprüche und Forderungen einem Rechtsgrunde Aufpriiche und Forderungen oder Einwendungen wieer die an den Supplicanten Tohwer Karlsjohn Indder geschehene Cession und Gigenthumsübertragung des Neu Suistepichen Grundstlicks Neuhos jammt Gebänden und Appertinentien sormiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Inhaber der im Cessionscontracte aufgesichrten Forderungen, so wie mit Ausnahme der Ingrosparien des Gutes Neu Suistep, ober eichterlich ausserdern wollen, sich a dato diese Proeiams innerhalb der peremtorischen Brist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Taaen, d. i. sontestens Jahre, sechs Wochen und brei Tagen, d. i. spätestens bis zum 3. Mai 1869 mit solchen ihren vermeinten Unsprüchen, Forderungen und Ginwendungen allhier bei bem Liviandischen Hofgerichte geborig anzugeben und felbige zu documentiren und ausführig zu machen, und ferdige zu boeinkennten and utspiegig gi anden, bei ber ansdriftlichen Berwarnung das Ausbleibende nach Ablauf dieser vorzeichriebenen Meldungsfrift nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ausprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präckudiet und deutgemäß das Neu-Snistepiche Grundftud Reubof fammt Gebäuden Meil-Sustepsche Grundstunk Keupof fammit Gebauden und Appertinentien, mit Vorbehalt der Rechte der Inhaber der im Cesstons - Contracte aufgesührten Forderungen, so wie mit Vorbehalt der Rechte der Ingrosserien des Gutes Neu - Suistep, dem Neu-Suistepschen Bauern Tohwer Karlssohn Judder zum Eigenthum adjadicitt werden son. Wonach ein Ieder, den solches angebt, sich zu richten hat. Riga, Schloß den 21. März 1868.

Muf Befehl Seiner Raiferlichen Majeftat bes Selbstherrschers aller Reußen ic. hat das Livlandisiche Hofgericht auf das Gesuch bes Rigaschen Bursche Hofgericht auf das Weluch bes Kiggafchen Bingers Johann Samuel Bandau, frast diese Bifentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das dem Supplicanten, zusolge eines mit dem Hern Hofrath Theodor von Gavel am 25. November 1867 abgeschlossenen und am 4. December 1867 jub Nr. 167 bei diesem Hofgerichte corroboritten Kanscontracts für die Summe von 500,000 Abil. S. eigenthümlich übertragene, im Smiltenschen Kirch-spiele bes Wenbenschen Kreifes belegene Gut Schloß-Smilten fammt Appertinentien und Inventarium, desgleichen an die dem genannten Supplicanten zu-folge eines mit dem dimittirten Cornet Burchard Lanting am 25. November 1867 abgeschlossenen

und am 4. December 1867 fub Dr. 166 bei biefent Hofgerichte corroborirten Raufeonfracts für Summe von 40,000 Abl. S. eigenthlimtich über-tragenen, im Smittenschen Kirchspiele bes Wenben-schen Kreifes belegenen Güter Zehrten mit bem im Jabre 1854 vom Bute Launefaln bagu gekauften Indre 1854 bom Gute Launefaln bagu gekauften Schigur-Aruge und Uczfüllshof sammt beren Appertinentien und Juventarien, so wie an die zu den genannten Gittern gehörigen, burch die Demarcationalinie sestgehellten und zum Hoseslande gesetztich nicht einziehbaren Gehorchs- oder Bauerländereien, sammt Appertinentien, als Gläubiger oder sonft ans jammt appertnenten, alle Glubager vor johlt ans irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nichtprivilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypothesen, Cautionen oder sonst irgend welchen Berhaftungen, Ansprüche und For-derungen oder Einwendungen wider die an den supberungen ober Einwendungen wider die an den suppticirenden Johann Samuel Bandau geschehene Beräusgerung und Besitäubertragung der Güter Schioß-Smilten, Zehrten mit dem Schigur Aruge und Uerfüllshof sammt deren Appertinentien und Inventarien, so wie wider die gebetene Ausscheidung der durch die Demarcationslinie setzgestestlen und zum hossestande gesetzlich nicht einziehbaren Gehorchsoder Bauerländereien sammt Appertinentien aus ihrem seitherigen gemeinfamen Hypothesen-Berbande mit den Giltern Schloß-Smilten, Zehrten und Uerfüllsbof und wider die Besteinung dieser Gehorchsoder Bauerländereien von aller und ieder hisberigen geder Bauerländereien von aller und ieder bisberigen ober Bauerlandereien von aller und jeder bisberigen hppothefarischen Berhaftung formiren zu können verpoporgenerichen versagiang sormiten zu connen ver-meinen, mit Ausnahme und unalterirtem Borbehalt jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme ber Livländischen abligen Büter-Credit-Societat wegen beren auf ben Butern Sulerweitellsbeitelat wegen beren auf den Gütern Schloß-Smilten, Zehrten und llexfüllshof ruhender Pfanddriefsforderungen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Prociams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 6. Mai 1869 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forstrugen aber Einmandungen auf felige bei dem Alle berungen ober Ginwendungen allbier bei bem Livlandischen Sofgerichte gehörig anzugeben und felbige gu bocumentiren und ausführig zu machen, bei ber ausdrücklichen Commination, bag nach Ablauf Diefer vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Niemand und namentlich auch fein etwaniger pri-vilegirter oder stillschweigender Hypothekar weiter gehört, sondern alle bis dahlin Ausgebliebene so weit dieselben nicht ausderlichtlich von der Angabe in diejem Proelam ausgenommen gewosen, gänzlich und für immer präcladirt, auch demgemäß die Güter Schloß-Smilten, Zehrten mit dem Schigur-Kruge und Uexfillshof sammt beren Appertinentien und Inventarien, frei von allen, nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam eximirt gewesenen Schulden und Verhaftungen seber Art, dem Rigasichen Bürger Johann Samuel Bandan zum Eigensthum adjudiciert, so wie die zu den Gütern Schlößsimiten, Zehrten und Lexfüllshof gehörigen, durch bie Demarcationelinie feftgestellten und jum Sofeslande gefetglich nicht einziehbaren Gehorchs- ober Bauerlandereien fammt allen deren Bubehor, fomobl in ihrer Gesammtheit als auch in ihren einzelnen Theilen, unter affeinigem Borbehalt ber auf felbi gen haftenden öffentlichen Abgaben und Leiftungen und mit Vorbehalt der unalterirten Mitverhaftung für die auf den Gütern Schlog-Smilten, Zehrten und Negtullshof rubenden Pfandbriefsforderungen ber Livlandifchen adligen Buter : Credit : Sorietat, im Uebrigen ganglich ichulben-, haft- und taftenfrei und namentlich frei von aller und jeder femeren hypothekarischen und nichthopothekarischen Berhaf-tung für die auf den bisher mit den Gehorchsober Bauerlandereien vereinten Guter Groß-Smilten, Behrten und Uerküllshof fammt Appertinentien und Inventarien laftenden rechtlichen Bebindlichkeiten erfannt und fur immer aus bem feitherigen, mit ben gedachten Butern gemeinsamen Sypothefen-Berbande ausgeschieden, auch dennächst rictstächtlich bie-fer solchergestalt sodann hypothekarisch ausgeschiede ser solchergestalt spbann hypothekarich ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- ober Bauerländereien ohne Gestattung serneren Widerspruchs die in der am 13. November 1860 Allerhöchst bestätigten Liv- ländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzich vorgeschriebenen, durch den auf Allerhöchsten Beschl vom 12. Kebruar 1865 ergangenen Usas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März 1865 Nr. 13131 ibrach im mehrschen Platzischen Alternationen. jeboch in mehrfacher Beziehung abgeanderten Atteitate von tiefem Sofgerichte ertheilt werben follen. Wonach ein Jeber, ben foldes angeht, fich zu rich-ten hat. Rr. 1426. ten bat. Riga, Schloß den 22. März 1868.

Auf Befehl Seiner Raiferlichen Majeftat bes Selbstberrichers aller Renssen w. hat das Livkändische Hofgericht auf das Gesuch ber verwittweten Julie von Walter geborenen Harten und der Bormunder ihrer unmündigen Kinder, Clara Wilhelmine Catha-

rina, Alexandrine Julie Henriette und Hermine Caroline Julie Geschwister von Walter, fraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an ihren verftorbenen Chegatten, resp. Bater ber Bugillen, weltand bimittirten Lientenant Herrmann en Malter, modo beffen Nachlag und in specie an das dazu gehörige, im Nigolden Areise und Nitauschen Kirchspiele belegene Gut Fostenberg sammi Appertinentien und Inventarium, — welches Nachlaggut fammt Appertinentien und Inventarium zusulge ves am 15. Februar v. 3. corroborirten Abscheids vieses Hosgerichts vom 1. Februar c. Nr. 431 ven supplicirenden Intestat-Erben dokuncti, nämlich bessen Wittwe Julie von Walter geb. Har-ten und bessen Drei Kindern Clara Wilhelmine Catharina, Alexandrine Julie Henriette und Her-mine Caroline Julie Weschwistern von Walter zu mine Caroline Julie Geschwistern von Watter zu veren gemeinschaftlichem Eigenthum adjudicirt worden, als Glänbiger oder sonft aus irgend einem Rechtssgrunde Ausprüche und Forderungen oder Einwendungen wider die stattgehabte Adjudication des Kachs laffes defuncti und bes bagu gehörigen Butes Toffenberg fammt Appertinentien und Inventarium aus bem Grunde bes gefetilichen Erbrechts formiren und bein Seiner bes geseinigen Corectie formen ju fonnen vermeinen, — mit Ausnahme jedoch ber Liviandischen abligen Guter-Gredit Sociefat wegen beren auf dem Gute Fossenberg ruhenden Pfand-briefsforderung und mit Ausnahme ber Inhaber Der fonftigen barauf ingroffirt ftebenden Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, fich innerhalb ber pereintorischen Frist von einem Sahre, sechs Wochen pereintorijen grip von einem Sapre, jedis Worden und drei Tagen a dato biefes Proclams, d. i. späteglens bis zum 6. Mai 1869 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livlandischen Hofgerichte gehörig anzugeben und felbige zu borumentiren und ausstührig zu machen, bei der ausdriidlichen Berwarnung, dass Ausbleibende nach Ablauf dieser worgeschriebenen Meldungsfrift nicht weiter zu hören, fondern mit allen ferneren folden Unsprüchen, Forberungen und Einwendungen ganglich und für im-mer zu präcludiren sind und der Rachlaß des weiland bimittirten Lieutenants herrmann von Walter und in specie bas bazu gehörige Gut Fossenberg nebst Appertinentien und Inventarium ber Bittwe defuncti Julie von Walter geb. Harten und beren brei Kindern Glara Wilhelmine Catharina, Alexandrine Julie Henriette und Hermine Caroline Julie Gesichwistern von Walter, frei von aften nicht auggebennen Forderungen und Ansprüchen, mit affeiniger Ausnahme der auf Fossenberg ruhenden Pfandbriefssorberung der Livländsichen abligen Gitter Ereditschaft und ber landieren inzulätzt. Speietat und ber fonftigen ingroffirten Schulben, jum gemeinschaftlichen Gigenthum abjubieirt werben Wonach ein Jeder, den joldes angeht, fich iten hat. Ur. 1458. 1 ĭoll. ju richten bat.

Riga, Schlog ben 22. Marg 1868.

Demnach Das Livländische Hofgericht über das Gesammtvermögen des Livländischen Ebelmanns Maximilian Behaghel von Ablerstron ben Conmaximitian Begaghet von wolcestron ben Educates bereits eröffnet fat, als werden auf desfalliges Ansuchen des gerichtlich bestellten Concurseurators, Hofgerichte Advocaten A. Berent jun. von dem Livländischen Hofgerichte alle Diejenigen, welche an die Concursmasse des Crivats Maximilian Behaghet von Adlerstron als Gläubiger oder sonst aus irgent einem Rechtsgrunde Ansprüche Forterungen irgend welcher Art formiren zu können ver-meinen follten, zur ordnungsmäßigen Berlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Anjprüche und Forderungen bei diesem Hofgerichten innerhalb ber gesetzlichen Frtst von sechs Monaten a dats dieses Proclams, d. i. bis zum 21. Sept. d. J. und spätestens innerhalb ber beiden von sechs feche Wochen nachfolgenden Acclamationen bes mittelft aufgeforbert und angewiesen und zwar bei ber ausdrücklichen Commination, daß nach Ablanf der hierdurch vorgeschriebenen Meldungsfrift Aus-bleibende mit ihren etwanigen Anspriichen und Vorberungen an Die Concursmasse bes Livlandischen Ebelmanns Maximilian Behaghel von Ablersfron nicht weiter gehört, fondern ganglich und für immer präcludirt werden follen. Bugleich werden bie Schuldpräcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schildener ber erwähnten Concursunasse und Dieseulgen, welche zu berselben gehörige Vermögensstüde in Hönden haben, hierinit angewiesen, zur Verneidung geschlicher Strafe und resp. Ersates innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hosgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schuld und von den in ihren Händen bestudigen Bermögensstüden zu machen, auch bieselben nirgend anderswohin als an biese Dberbehörbe einzuliefern. Wonach ein Jeder, den solches angeht sich zu rich-ten hat Rr. 1390, 1

Riga, Schloß ben 21. Marg 1868.

Demnach das Livlandische Holgericht in Folge Infolveng: Erffärung ber Erbbestigerin des Gutes Sitsaar, Balerie von Baranoff geborenen von Dittmar ben Concurs über bas gesammte Vermögen berselben bereits eröffnet hat, als werben auf des berselben bereits eröffnet hat, als werden auf des-sallsges Ansuchen bes gerichtlich bestellten Concurs-Curators, Hofgerichts-Advocaten Dr. juris Gürgens von dem Linländschen Hofgerichte alle Diesenigen, welche an die Concursmasse der Balerie von Na-ranoss geb. von Dittmar und an das dazu gehörige, im Arensburgschen Kreise belegene Gut Sissan jaumt Appertinentien und Inventarium als Manbiger ober sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Vorberungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen folkten, zur erbnungs-mäßigen Berkautbarung und rechtlichen Begründung folcher ihrer vermeinten Ansprüche und Forderungen joicher ihrer vermeinten aniprache und Voroertnigen bei diesem hofgerichte innerhalb der geschlichen Krift von sechs Monaten a dato diese Proclams, d. i. bis zum 21. September d. I. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs nachsolgenden Acclamationen desmittelst ausgesordert und angewiesen und zwar bei ber ausbriidlichen Commination, bag nach Ablauf ber hierdurch vorgeschriebenen Melbungsfrift Ausbleibente mit ihren etwanigen Ausprüchen und Korderingen an die Coneursmasse der Balerie von Varanoff geb. von Dittmar und an das dazu gehörige Gut Siksaar sammt Appertinentien und Inventarium nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präckudirt werden sollen. Ingleich werben bie Schuldner ber erwähnten Concursmaffe und Diesenigen, welche zu berselben gehörige Bersmögensstücke in Händen haben, hierunit angewiesen, zur Vermeidung gesetzlicher Strafe und resp. Ersatzestinnerhalb ber Frist von sechst Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Hofgerichte getreuliche Anzeige von ihrer Schulb und von ben in ibren Sanben befindlichen Bermögensstüden zu machen, auch bie-felben nirgend anderswohin als an diefe Dberbehörde einzuliesern. Wonach ein Jeder, den solches angebt fich zu richten bat Rr. 1353. 1

Demnach von Ginem Wohledlen Rathe ber Raiferlichen Stadt Riga ein Proclama ad concursum ereditorum et ad convocandos debitores bes ehemaligen Raufmanus Leopold Guftav Sacobfohn und bessen althier unter ber Firma & R. Jacoblosin bestanden habenten handlung nachgegeben worden, als werben von der i. Section bes kandsvogteigerichts dieser Stadt Alle und Jede, welche an ben gebachten Gemeinschuldner und beijen Sandlung irgend welche Anforderungen gu haben vermeinen ober beinselben Sahtungen zu leiften haben sollten, hierburch aufgesordert und resp. unter Andrewhung der für den Ungehorsamsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit folchen ihren Unsprüchen, refp. Bahlungeverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf ber alsbann anzu-beraumenben Allegationstermine, sich bei biesen Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und inftruirten Bevollmachtigten gu melben und anzugeben, widrigenfalls Die rejp. Creditoren nach Ablauf Diefer Bracinfivfrift mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelaffen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren ber rubr. Concursmaffe aber nach ben Geleken verfahren werben wird. Rr. 161. Befeiten verfahren werben wirt.

So geschehen Niga, Rathhaus in ber 1. Section bes Landvogteigerichts, ben 15. März 1868.

Demnach von Ginem Wohledlen Rathe ber Kaljerlichen Stadt Riga ein Proclam ad concur-sum creditorum et ad convocand s debitores bes Anochenhauermeisters Fris Ses uachgegeben worben, als werben von ber 2. Section bes Landwogteigerichts dieser Stadt Alle und Jebe, welche an ben gedachten Gemeinschuldner legend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demfelben Bahlungen zu leisten haben sollten, bierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Ungehorsamsfall verordneten Strafbestimmungen an ungeporjamsjall verordneten Strasbestimmungen augewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpslichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen jechs Monaten a dato, resp. bis zum Ablauf ber alsbann anzuberaumenden Allegationstermine sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einem gehörig legitimitren und interniten Remotionächtaten zu melben und an und instruirten Bevollinächtigten zu melben und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren und Absauf dieser Präckusivfrift mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berückstichtigt werden sollen, mit ben eiwaigen Debitoren ber rubr. Concursmasse aber nach ben Gesetzen versahren werden Nr. 143.

So geschehen Riga, Rathhaus in ber 2. Section bes Landvogteigerichts, ben 8. März 1868.

Dennach von Einem Wohleblen Rathe ber Kalferlichen Stadt Riga ein Proclam ad concur-sum creditorum et ad convocandos debitores bes abwesenben Maurermeifters Gottbarb Steinert jun. nachgegeben worben, ale werben von ber 1. Section bes Lunbvogteigerichte biefer Stadt Alle und Jebe, welche an ben gebachten Bemeinichulener Statt Alle and Jebe, wertige an vert gevanden Genachtigiteiter irgend welche Anforderungen zu leiften haben jollten, hierdurch aufgesertet und rest, unter Androhung ber für den Ungehorsamsfall verordneten Strafbesstimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüs chen resp. Bablungsverpslichtungen, unter Beibrin-gung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, sich bei diesem Landvogteigerichte entweder in Berson oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, widrigenfalls bie resp. Creditoren nach Ablauf biefer Präclusivfrist mit ihren Anforberungen nicht weiter zugelaffen, noch berudfichtigt werben folien, mit ben etwanigen Debitoren ber rubr. Concuremaffe aber nach ben Befegen verfahren Mr. 136.

Co geschehen Riga, Rathhaus in ber 1. Section Des Landvogteigerichts, am 7. Marg 1868.

Die im 5. Wenbenschen Rirchspielegericht anhangige Concure-Sache gegen ben vormaligen Ar-rendator bes Alewigichen Beigutes Bulling, herrn rendater des Möwigschen Beigutes Bulling, herrn John Scherlinsth, ist dadurch dem serneren sirchspielsgerichtlichen Berfahren entzogen worden, daß die am 26. October 1865 gelegentlich der Verhandlung dieser Sache im Kirchspielsgericht anwesenden herren Creditores des herrn Scherlinsth dahin übereingekommen sind, die Sache einem zu ernenenden Schiedsgericht zu übergeben und ihre herren Mitereoitores mittelst Circulates zur Beistimmung solchen Versahrens und zur Wahl der Schiedsrichter aufausgebern. Wenn aber bis biezu kein Schiedsraftel aufzusorbern. Wenn aber bis hiezu tein Schiedsgericht zu Stande getommen, demnach die Erledigung ter Sache nicht weiter hinausgeschoben werden fann, sondern nothwendig durch ein kirchspiels gerichtliches Verfahren zu einem allendlichen Austrag gebracht werden muß, — so werden sämmtliche Herren Creditores des Herrn John Scherlinsky hierdurch von dem 5. Wendenschen Kirchspielsgehierdurch von dem 5. Wendenichen Arrchippelsgerichte aufgesordert und ersucht, sich durchaus am 20. April d. I. zur Schlusverhandlung der beregten Concurssache bei dieser Behürde entweder in Person einsinden zu wollen oder sich durch gehörig legiti-mirte Bevollmächtigte vertreten zu lassen, wobei die-jenigen Herren Exeditores, welche die auf der Scherlinefpichen Auction erftanbenen Gegenftanbe noch nicht liquidirt haben, ersucht werben, die bei ihnen befindlichen, jur Concursmaffe gehörigen Summen gleichzeitig beizubringen nebft den gehörigen Renten. Alf Annenhof, ben 14. März 1868. Rr. 348. 1

Muf Befehl Seiner Raiferlichen Majeftat bes Selbstherrschers aller Reußen 2c. wird von Einem Erlen Rathe der Kalserlichen Stadt Dorpat desmittelft öffentlich bekannt gemacht, daß über bas Gefammtvormögen bes hiefigen Bacermeisters und Sausbesitzers Guftav Peetfon, nachbem berfelbe seine Infolveng bescheinigt und fein fammtliches Sabe und Gut ben Gläubigern cobirt bat, ber Generalconcurs eröffnet worben ift.

In Diefer Beranfaffung werben Alle, welche an ben genannten Gesammfichulbner irgend welche Unben genannten Wesammitchutoner urgent werte, fprfiche machen zu fonnen meinen, hiermit aufgeforbert, finnen feche Monaten sprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich mit solchem Anspruche binnen sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 26. September 1868 bei gleichzeitiger Begründung berselben bei biesem Rathe anzumelden. An diese Kadung kuört ber Rath vie ausdrückliche Berwarnung, daß alle Dieseigen, welche die Anmeldung ihrer etwanigen Ausprüche in der gesetzen peremtorischen Frist versahsamen sollten, nicht weiter gehört, sondern mit ihren Antriden göntlich abgewiesen werden sollen. ihren Antragen gänzlich abgewiesen werden sollen. Endlich wird allen Denjenigen, welche dem mehr-gedachten Gesammtschuldner in trgend welcher Beise geoachten Gejammiquitoner in traend welcher Weiger werschuldet sind, oder ihm gehörige Gelder oder andere Vermögensgegenstände in Händen oder Verwahr haben, hiermit auf das Nachdrücklichste eingeschärft, daß sie zur Vermeidung der in dieser Beziehung bestehenden gesehlichen Beadndungen hierzlicher binnen berselben Frist von sechs Monaten bei Diefem Rathe bie schuldige Anzeige zu machen haben. Dorpat Rathhaus am 26. März 1868. Nr. 305.

Auf Befehl Seiner Katjerlichen Majestät bes Selbstherrschers aller Reugen ic. wird von Ginem Golen Rathe ber Raiferlichen Stadt Dorpat besmittelft öffentlich befannt genacht, baß über, bas Gefamunt-Bermögen bes hiefigen Badermeifters und Sausbefigers Carl Wolbemar Rrufe, nachdem ber-

felbe feine Infolveng bescheinigt und fein fammiliches Sabe und But ben Glaubigern cebirt bat, ber Generalconeurs eroffnet worden ift. Bu biefer Beranfaffung werben Uffe, welche an ben genannten Wefammitchutoner irgend welche Unfpruche machen zu können meinen, hiermit aufgesordert, sich mit solchen Unsprüchen binnen sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 13. September 1868 bei gleichzeitiger Begründung derselben bei diesem Nathe zu melden. An diese Ladung knüpft der Rath die ausbrückliche Berwarnung, baß alle Diejenigen, welche die Unmelbung ihrer etwanigen Anspruche in der gefesten peremtorischen Frist verabsaumen sollten, nicht weiter gehört, sondern mit ihren Anträgen gänzlich abgewiesen werden sollen. Endlich wird allen Denjenigen, welche dem mehre

gebachten Wesammtschuldner in irgend welcher Beife gebachen Gesannulgutoner in irgent wercher Seize verschuldet sind, oder ihm gehörige Gesder oder andere Bermögensgegenstände in Händen oder Bernady haben, hiermit auf das Nachdricklichste eingeschänft, daß sie zur Berneidung der in dieser Beziehung bestehenden gesetzlichen Beahndungen hierüber binnen derselben Frist von sechs Monaten bei diesem Nathe

berfelben Frift von jeno wirmmen. bie schuldige Anzeige zu machen haben. - Dorpat, Rathhans am 13. März 1868. Rr. 254.

Bom 2. Wenbenschen Rirchspielsgerichte bat biedurch befannt gemacht werden sollen, wie ber Subarrenbator Th. Ronig auf bem Gute Selgowsty im Bersohnschen Kirchspiele zum Concurs provo-cirt und sein Bermögen der Behörde zur Bersügung gestellt, daber sich alle Diejenigen, die Forderungen an benselben haben, sich mit ihren Forderungen und Beweisen innerhalb zweier Monate, b. h. bis zum 6. Juni d. 3. bei dieser Behörde zu melden haben. Obien, ben 3. April 1868. Nr. 443.

Auf Befehl Seiner Raiserlichen Majestät Des Selbstherrichers aller Reugen ic. eröffnet bas Livtanbische hofgericht auf besfallfiges Unsuchen fraft biefes öffentlichen Proclams Alle und Bebe, welche

1) hinfichtlich ber angeblich in ber Nacht vom auf ben 6. October 1866 aus ber Abiamunde=

min 1866 und folgende Termine, fo wie zugehöris gen Talons, Nr. gen. 2791 sp. 62 Lindenberg groß 100 R. S.

" " 6806 " 6 Rammenhof " 100 " " 8780 " 80 Lindenhof " 100 " 1868 und folgende Termine, fo wie zugehörigen Talons und

2) hinfichtlich des angeblich ber Ren-Fennern=

schen Gemeindecasse ohne Zinsbogen gestohlenen Kivländischen Pfandbriefs sub Nr. 11004/44 Kerro groß 1000 Rbl. S. aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forberungen, oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification ber oben fub 1 und 2 fpecis ficirten Livländischen Pfandbriefe resp. sammt den bazu gehörigen Coupons und Talons sormiren zu tönnen vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proelams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 21. September d. 3. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachsolgenden Accianationen mit solchen ihren vermeinten Anspriichen, Korderungen aber Ginnschungen atthier bei den Forderungen oder Ginwendungen allhier bei bem Livianbischen Sofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu bocumentiren und ausführig zu machen, bei ber ausbrudlichen Berwarnung, bag nach Ablauf bieser vorgeschriebenen peremtorischen Metoungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, fondern mit allen perneren solchen Ansprüchen, Vorderungen und Einswendungen gänzlich und für immer präclubirt und bie oben sub 1 und 2 specificirten Livländischen Pfandbriese resp. sammt ben dazu gehörigen Coupons und Talons für mortisteirt und nicht mehr giltig erfannt werben follen, auch gur Erlangung neuer Pfanboriefe an Stelle ber obbezeichneten Pfanb. briefe bas Erforderliche statuirt werden foll. nach ein Jeder, den folches angeht, fich zu richten bat. Rr. 1375.

Da bei Belegenheit einer am 17. november 1867 von dem Fellinschen Geren Renteneinnehmer nach Dorpat abgesandten Geldsendung verschiedene der Livländischen Bauer-Rentenbank gehörige Zink-coupons, welche bei dem genannten Herrn Renten-einnehmer bezahlt worden sind und zwar:

Riga, Schloß ben 21. März 1868.

die Termine März und September 1867, bes Rentenbriefes Rr. 1834/1 groß S. Roll. 500,

Die Termine Marg und September 1867, Des Rentenbriefes Rr. 2003/4 groß S.-Rol. 500, Die Termine Marg und September 1867, Des

Rentenbriefes Nr. 2007/5 groß S.-Abl. 500, Die Termine Mar; und September 1866 und

oie Lermine Maiz und September 1866 und 1867 tes Rentenbriesed Rr. 2009/4 groß S. Abl. 500, die Termine März und September 1867, des Rentenbrieses Rr. 940/7 groß S. Mbl. 50 versoren gegangen sind, — so sordert die Oberverwaltung der Liol. Bauer-Mentenbank alse Dieseigen, welche gegen bie gebachte Mortification Ginwendungen ju erheben eine gesonnen fein follten, hierburch auf, folche ihre Ginvendungen binnen 6 Monaten bom heutigen Tage ab gerechnet, fpateftens alfo bis junt 27. September 1868 bei Diefer Dberverwaltung zu verlautbaren, bei ber ausbrudlichen Bermarnung, nach widerspruchlosem Ablauf der genannten Frist die obenbezeichneten Zinscoupons werden für ungiltig erkärt und wegen Ausreichung entsprechender neuer allein gistiger Zinscoupons diesseits wird Anordnung getrossen werden.

Riga, den 27. Marg 1868.

Demnach von ber 1. Section bes Landvogtei-gerichts ber Kalferlichen Stadt Riga auf Ansuchen Dai. Adv. Bungner, Ramens ber verwittweten Frau Melteftin Therefe Ruchezinsty geb. Bajen, ein Broclam zur Mortificirung ber nachbenannten, sich auf bem, aus bem Nachlag bes verftorbenen Chemannes ber Frau Impetrantin, weil, hiefigen Raufmanns und Aeltesten Confrantin Ruchezinsty an den bieftgen Raufmann Bieter van Dyf vertauften und letz-terem am 17. Juni 1866 aufgetragenen, allhier im 2. Quartal der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.2 Nr. 315 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien annoch ingroffirt befindenden, angezeigtermaßen bereite begablten Capitalforderung, beren Driginal-

document angeblich abhanden gekommen, nämlich: 1833, den 24. März für den Herrn Kathsherrn Carl Bötticher 2325 Rol. S.

nachgegeben worden, als werden Alle und Bede, welche hinfichtlich der vorbeschriebenen, angezeigtermaßen berichtigten Capitalforderung irgent welche Unsprüche formiren zu tonnen vermeinen follten, besmittelst angewiesen, sich mit foschen ihren Un-forderungen fpatestens binnen sechs Monaten a dat., wird sein bis jum 11. September 1868 bei biesem Landvogteigeriehte entweder in Person oder burch einen gehörig legitimirten und instruieten Bevollmachtigten unter Beibringung gehöriger Belege gu melben und anzugeben, bei ber Bermarnung, baß nach Ablauf biefer Bracluffvfrift Riemand weiter werbe gehört, das Driginalfduldbocument fiber bas obermahnte Capital aber werde für mortificirt erachtet und beffen Deletion und Eggroffation werde gestattet werben.

So geschehen Riga, Rathhaus in ber 1. Section bes Landvogleigerichts, ben 11. Marg 1868.

Bon Ginem Raiferlichen V. Pernauschen Kirchspielsgerichte wird hiedurch zur Kenntnisnahme ge-bracht, daß die **Testanente** des Oberpahleuschen Einwohners Heinrich **Licht** sowie dessen Ehefrau Charlotte Licht geb. Korrmann am 26. Juni d. J. Bormittags 10 Uhr dein Hackelwerks-Aeltesten öffentlich werden verlesen werden, wonach Jeder fich gu richten und vor Schaben und Nachtheil zu hüten Nr. 630.

Oberpahlen, am 3. April 1868.

Muf Befehl Geiner Raifertichen Majeftat Des Selbstherrichers aller Reugen ie. fügt bas Dorpatiche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Robert von Anrep, als Erdbesitzer des im Dorpat-ichen Kreise und Cambyschen Kirchipiele belegenen Gutes Allt-Wrangelshof hierselcht darum nachgesucht hat, eine Bublication in gefehlicher Urt darüber gie er-laffen, daß nachftebende, jum Gehorchstande des Gutes hat, eine Bublication in gefetzlicher Urt Darüber

laijen, daß nachstehende, zum Gehorchstande des Gutes Alt: Wrangelshof gehörenden Grundstücke, als:
11 Behhe, groß 11 Thr. 53 Gr. auf den Bauer Georg Kuchs für den Preis von 1506 Mbl. S.
2) Bertle, groß 9 Thr. 8%/112 Gr. auf den Bauer Christian Ruggin für den Preis von 1285½ Mbl.
3) Tappo, groß 17 Thr. 1125/112 Gr. auf den Bauer Jaaf Aero für den Preis von 2225 Mbl. dergestalt mittelst det diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaukenntracke übertragen, worden fünd, das folche Kaufconfracte übertragen worben find, daß solche brei Grundstücke ben Räufern als freics von allen auf bem Gute Alf-Brangelahof rubenden Sypotheten und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erbe wie Rechtsnehmer angehören follen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht folchem Gesuche willfahrend, fraft Dieses Proclams Alle und Bede, mit Ausnahme ber adligen Gitter-Areditsocietat, beren Rechte und Ansprüche, unafterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anfprüche, Forderungen und Ginwendungen gegen bie geschloffene Berauße-rung und Gigenthumsübertragung genannter Grundftude mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei viesen Rreis gerichte mit folchen ihren vermeintlichen Forderungen, Anfpruchen und Ginwendungen geborig anzugeben, felbige gu boeumentiren und auszuführen, wibrigen felbige zu eventmennen und auszusungen, wiorigen falls richterlich angenommen jein wird, baß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Borbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundsuckt sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erbs und eigenthümlich abjudicirt werden sollen. Dorpat, Kreisgericht am 7. Februar 1868.

Auf Befehl Seiner Raiferlichen Majeftat bes Selbstherrschers aller Reußen ze. fügt bas Dorpat iche Kreisgericht hiermit zu wijfen, bemnach ber Hibert von Jurgens, als Erbbefiger bes im Cawelechtichen Kirchjpiele bes Dorpatichen Kreifes belegenen Gutes Uflila hierfelbft barum nachgefucht eine Publication in gesetzlicher Art barüber gu gerfassen, daß nachstehendes, zum Gestorchslande des Gutes Mila gehöriges Grundstid Seppa, groß 20 Thir. 52 Gr. auf den zur Ullilaschen Gemeinde gehörigen Michael Lagowest für den Preis von 2600 Rbl. S.

bergeftalt mittelft bei biefem Kreisgerichte beigebrachten Raufcontracte übertragen worden ift, daß selbiges Grundstud Seppa bem Käufer Michael Lagowest als freies von allen auf bem Bute Uffila rubenten Hoppotheten und Vorberungen unabhängiges Eigen thum für ihn und feine Grben und Erbe wie Rechts: nehmer angehören solle, als hat bas Dorpatiche Areisgericht jolchem Gesuche willfahrend, fraft bieses Broclams Alle und Jebe, mit Ausnahme ber abligen Guter-Aredit - Societat, beren Rechte und Anfpruche unalterirt bleiben, welche aus irgent einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Ginmenbungen gegen die geschlossene Beräuserung und Sigenthums-übertragung genannten Grundstücks mit allen Ap-pertinentien sormiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate u dato dieses Proclams bei diesem Areisgerichte mit solchen ihren permeintlieben. Innerhalb gent Areisgerichte mit jolchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Gin= vendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszusiühren, wirrigenfalls eichteritet angenommen sein wird, daß alle Diezenigen, welche sich währeren des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewistigt haben, daß oben genanntes Vrundstück jammt Gebäuden und allen Appertinentien bem Raufer erbs und eigenthumlich adjudicirt werden foll. Mr. 191. Dorpat, Rreisgericht am 7. Februar 1868.

Auf Befehl Seiner Raiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ic. thut das Miga-Wolmarsche Areisgericht hiermit zu wissen, bemnach ber Herr Hannlicht Baron Föllersahm in Bollmacht für seine Gemahlin ber Frau Bertha Baronin Fölferfahm geb. von Ditmar als Erbbefigerin bes im Bolmarichen Areise und Salisburgichen Kirchfpiele belegenen Gutes Oftrominet, nachgefucht hat, eine Bublication in gesetzlicher Form barüber zu erlaffen, bag bas zu biefem Gute gehörige wackenbuchmäßige Gefinde:

Duhran 42 Thir. 45 Gr. groß auf bie Bauern Abam und Baul Immtneef für ben Preis von 8100 R. bergestalt mittelft bei Diesem Kreisgerichte beigebrachten Raufcontract übertragen worben ift, bag felbiges Befinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die refp. Raufer als freies, von allen auf bem Bute Oftrominaty ruhenben Typothefen und Forberungen unabhangiges Gigenthum für fie und ihre Erben und Rechtsnehmer angehören folle, als hat das Niga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willsahrend frast dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und aller Derfenigen, welche auf dem Gute Oftro-minsty bei Einem Erlauchten Raiferlichen Livlandiichen Sofgerichte ingroffirte Forberungen haben, beren Rechte und Unsprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Unsprüche, Forderungen und Ginwendungen gegen die geschloffene Beraußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gefin-bes nebst allen Gebänden und Appertinentien formiren ju fonnen vermeinen, auffordern wollen, fich innerhalb feche Manaten a dato biefes Proclams bei beisem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forberungen, Ausprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diesenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Borbehalt darin gewilligt haben, daß das gedachte Gestade mit allen Gebäuden und Appertinentien den

refp. Käufern erb- und eigenthümlich abjubicirt wer-ben foll. Rr. 445. 2 Wolmar ben 17. Februar 1868.

Auf Befehl Seiner Kaiferlichen Majeftat bes Sall Seiger Seiner kahreringen wangepar ver Selbstherichers aller Reussen ie. bringt das Pernauffellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: dennach die Abiaschen Bauern Hans und Wärt Ihr, Erbbesther des im Hallistichen kreise des Pernauschen Kreises belegenen Grundfücks Loffo Mr. 122 hiefelbst barum nachgefucht haben, eine Bublication in gefethlicher Weise bariiber ergeben ju laffen, daß bas von ihnen unter bem Gute Abia erworbene, unten naber bezeichnete Grundftild bererworbene, unten naher bezeichnete Grundstilt ders gestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu ihm gehörenden Gedäuden-Inventar Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse Gigenthum, für ihn und seine Grben sowie Erbs und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Pernaus Festinische Kreisgericht, solden Gesche willsahrend, frast dieses Proclams Alle und Jede, wolche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Cinvendungen gegen die geschebene Beräuses und Einwendungen gegen die geschehene Beräuse-rung und Sigenthumöübertragung nachstehenden Grundstück nebst Gebäuden Inventar und Apperti-nentien sorniren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a daso dieses Proclams, b. i. fpateftens bis gum 2. Auguft 1868 bei biefem Kreisgerichte, mit folchen ihren vermeinttichen Ansprüchen, Forberungen und Ginwendungen gehörig anzugeben, jelbige zu vocumentiren und aus-jürig zu machen, widrigenfalls richterlich angenom-men sein wird, daß alle Dicseutigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Borbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück saumt Gebäuden, Inventar und allen Appertinentien, dessen zus. Käuser erb-

und eigenthimflich abjudicirt werden soll.
Losso Rr. 122, groß 17 Thr. 86 Gr., auf den Bauer Märt Ihr für den Kauspreis von 50 Rbs.
Publicatum Fessin, Kreisgericht den 2. Februar 1868.
Rr. 182.

Zorge.

Bon dem Rigaschen Ordnungsgerichte wird des mittelst bekannt gemacht, daß auf dessallsiges Ansuchen Dienstag den 16. April a. Nachmittags 4 lihr und am nächstfolgenden Tage Morgens 10 Uhr, auf dem am Krüdeners-Damme belegenen Unte Liberksholm verschiedene Möbeln, Wirthschafts-, Hand- und Gartengerathe, sowie ein schwimmentes Babehaus mit stellbarem Bassin, öffentlich meistelste gegen gleich haber Zahlung nersteigert werbietlich gegen gleich baare Zahlung versteigert wer-ben wird. Rr. 3046.

Riga, Ordnungsgericht den 8. April 1868.

Bon Ginem Grien Rathe ber Arcisftabt Benden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, dass der dem Peter Senning gehörige, vom Gute Glubde abgetheilte Erbgrundzinsplat nebst dem auf temjelben aufgeführten Wohnhause nebst Appertinentien, Schulden halber am 17. und 20. Juni c. mittelft Torgs und Perctorgs, zur öffentlichen Meiftbotsverfteigerung gelangen wird und tonnen die Special-Bedingungen vom 1. Mai d. 3. ab in cancellaria hujus fori eingesehen werden.
Wenden, Nathhans am 18. März 1868.
Nr. 944.

Bon ber Benbenschen Begirts-Bermaltung ber Reichsbomainen wird besmittelst zur allgemeinen Renntniß gebracht, daß bas von ber II. Rigaschen (Collbergschen) Vorstwidene abgetheilte Obrockfuck, enthaltend:

1) Acterland 17 Deff. 1681 Q.-F.

2) Gartenland, Hoje und Gebäudegrund . . .

3) Henschlag . 1208

Busanmen 18 Dess. 1011 D. 8 Bujaninen 18 Vejl. 1011 L.V.
vom 1. Januar 1868 ab auf 12 Jahre verpachtet
werden wird, und haben sich etwaige Pachtintereffenten zu den auf den 24. und 26. April 1868
festgesetzten Torgterminen hierselbst einzusinden, die
Torgbedingungen aber zeitig vorher in der Kanzellei
der Bezirks-Verwaltung einzusehen. Nr. 598. 3
Wenden, Bezirks-Verwaltung den 8. April 1868.

Bon bem Dorpatschen Gouvernements Schulen-Directorate werben Diezenigen, welche die Fortsehung des im vorigen Jahre begonnenen Aufbaues des Gebandes der Dorpatschen russischen Elementarichnie nach ben bestätigten Kostenanschlägen Rr. 2 groß 4443 Rubel 74 Kop. und Rr. 3 groß 1069 Rbl. 56 Kop. zu übernehmen willens sein sollten,

hierburch aufgeforbert, sich zu bem beshalb auf ben 23. April b. S. anberaumten Torge und zum Pe-retorge am 26. April b. S. Mittags 12 Uhr, im Gebäude bes Gymnasiums einzusinden, nach Pro-ducirung ber gesehlich erforderlichen Legitimationen und Saloggen ihren Bot zu verlautbaren und sotan Saloggen ihren Ibr zu verlantsaren und he dann die weitere Berfügung abzuvarten. Die be-treffenden Alaine und Kostenanschläge können täg-lich von 10 bis 1 Uhr Bermittags in der Kanzellei des Gymnassums durchgeschen werden. Dorpat, den 4. April 1868. Nr. 184. 2

Невельскій Ужадный Судь, согласно жур-нальнаго ностановленія своєго, состоявщагося 15-го Марта есго года назначивъ въ Присутстви своемъ 16. числа будущаго Ман мъсяца торгъ, съ узаконенною чрезъ три дви персторжкою, на продажу въсной пустоии Загорицы, припадлежащей помъщику Певельскаго Увада Іосифу Корсаку, оцененной въ 393 р. 75 кон. сер. за искъ Титулярной Советинцы Анны Викентьевой Кршивицкой 400 р. с. Въ пустони этой оказалось 50 дес. удобной земли. Желающіе учавствовать въ торгахъ, на назначенное число могуть прибыть вы сей Судь и въ дни присутственные разсматривать бумаги до сей продажи относящіяся.

Mapra 27. двя 1868 г.

Псковское Губериское Правленіе объявляетъ, что по постановлению онаго, состоявше-муся 28. Денабря 1867 г., назначено въ продажу съ публичнаго торга въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 21. Мая 1868 года, съ узаконенною чрезъ три для переторжкою, педвижимое имвые, принадлежащее Торопедкому помъщику Извлу Петрову Каромолину, состоящее во 2 станъ Торонецкаго уъзда, заклю-чающееся въ ненаселенной земль при сельцъ Стехновскомъ и дер. Павловъ, при коихъ земли разныхъ угодій, удобной и неудобной 1159 д., состоящей исключительно подъ строевымь и дровянымъ лъсомъ, а также въ незначительномъ количествъ сънокосами, кустарниками, ръкою Куніею, ручьями, проселочными дорога-ми и болотами. Означенная выше аемля состоить въ одной окружной межа и находится ръ единственномъ владвий г. Каромолина. Въ описынномъ имънім стросній, опбрикъ, заводовъ, мельницъ оруктовыхъ садокъ, а также свота, хлъба и проч. не имъстея. Въ имъпін этомь протенаеть сплавная ръка Куніл, по которой въ весенисе времи производится сплавъ лесныхъ матеріаловъ въ города: Ригу и C.-Петербургь; большихъ столбовыхъ дорогъ, значительных торговых городовь и пристаней вблизи не имъстся, в разстояніемъ таковое находится отъ г. Торопца въ 50 верстахъ. Сбыть произведеній бываеть въ г. Торопецъ доставкою на лошадяхъ. Упомянутое выше имъніе Каромолина оцъкено по 10 лътней сложности годоваго дохода въ 2000 руб. с. и продается на удовлетвореніе долгова его разнымъ лицамъ: коллежскому ассесору Пиколаю Алексъеву Зотикову по заемному письму 600 руб. съ процентами и рекамбісю. Кромъ сего изъ описи видно, что на владъльцъ Каромолинъ числится еще долги, а именно: полковинца Па-тальъ Высоцкой по заемному письму 150 руб., дворянину Ивану Антоновичу по 2 роспискамъ 211 р. 45 к. и разныхъ казепныхъ взысканій на сумму 704 руб. 77 / к. Желоющіе купить это иминіс могуть раземитривать бумаги, отвосанціяся до настоящей публикаців и продажи,

Исковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію опаго, состоявшемуся 14. Февраля сего года, назначено въ проауки, съ публичнаго торга, назначено нъ продажу, съ публичнаго торга, на срокь 27. Ман 1868 года, съ узаконенною чрезъ три двя переторжкою, педвижимое пывне, припадлежащее умериему помъщику, Ковенскому дворзинау, барону Өедөрү Иванову ИГульцъ-Гульковскому, (нычъ перешедшее во владъніе жены его, баронессы Каролины Шульцъ-Гульковской), состоящее въ 3 станъ Порховскаго увзда, заключающееся въ пустоин Еремицахъ, въ которой состоить вемли развыхъ угодій въ поличествъ 279 дес. 2014 саж., находящейся въ одной окружной межъ, и принадлежащей иладвльцу имьнія; кромъ того, находится въ семъ пивній одно-этажный деревянный домь, еще не отдъданный, съ припадлежащими въ вему на-дворимми пристройками. Въ имъніи этомъ фабрикъ, заводовъ, богоугодныхъ заведеній и. т. п. не имъется, а отстоить отъ губерискаго города

Пекова въ 49 верстахъ, а отъ увяднаго города Порхова— въ 51 вер.; сбытъ произведеній бываетъ въ г. Исковъ сухимъ путемъ. Описанное имъніе по приносимому доходу оценено вы 1400 руб. сер. и продается на удовлетворене долговъ его, Шульцъ-Гульков-кат в довеб ямщика Загорскаго яма Василисть Григорьевый Ивановой по запладной, совершенной въ Исков екой палать гражданскаго суда 26. Тюля 1861 г. 2500 руб. сер. съ процентачи. Исковскому 1-й гильдін кунцу Семену Пиколаеву Хмізлив-1-и гильдан кунцу Семену инколяеву Амълиа-скому по заемному письму 300 р. съ процен-тами. Перновскому гражданину Крестьяну Гал-зену по заемному письму 300 руб. съ процен-тами, штабсъ-капитану Нвану Егорову Зубча-винкову по роспискъ 75 руб. и разныхъ взысканій, числящихся на имъніи этомъ 36 р. 53 коп., а всего 3211 р. 53 к. Желающіе купить поманутое именіе могуть разсматривать бумаги, до этой продажи относящілся, во 2 отдъленія Исковскаго Губерискаго Правленія.

№ 1586.

Исковское Губериское Правленіе объявляетъ, что по постановлению онаго, 8. Февраля сего года состоявшемуся, назначено въ продажу, съ публичнаго торга, на срокъ 27. Мая 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имвніе, принадлежащое Холмскому помещику, титулярному советнику Николею Павлову Гаевскому, состоящее во 2 стапъ Холмскаго увзда, заключающееся въ сель Торонацъ и земли, оставшейся отъ крестьянскаго надъла разныхъ деревень, въ коемъ состоитъ земли разныхъ угодій 2779 д. $552^{1}/_{2}$ саж., которая находится въ единственномъвакдвий Гаевскаго; кромъ того въ селъ Торопаць имфется одно-этажный деревянный домъ съ разною надворною постройкою, полуфаянсовый заводъ, въ которомъ имѣются разныя формы для выдълыванія посуды, а именно: тарелочныхъ 50, трактирныхъ 34, полу-тарелочныхъ 30, полу-трактирныхъ 20, блюдныхъ 10, чашечныхъ 15, студыныхъ горшковъ 3, чайныхъ чашевъ
15, гориовъ въ заводъ 1, и 2 мододъни; скота: 7 лошадей, 30 коровъ и 20 четвертей овса. Въ описанномъ имъни фабрикъ, постоялыхъ дворовъ мельинцъ и. т. и. не имъется, а отстоитъ отъ г. Холма по 80 верстахъ, отъ Торонца въ 30 верстахъ; сбыгъ произведеній бываеть въ г. Холмъ и Торонецъ сухимъ путемъ. Упомянутое все выбств имъніе одъвено въ 6368 р. и продается на удовлетвореніе долговъ его. Гаевекаго: поручицъ Хлъбниковой по заемному нисьму, за уплатою остальныхь 1512 р., купцу Прану Микаяеву 46 р. 20 с., титулярному со-изтинку Каринаскому 355 р. 79 к., поручику Грисорью Энгельгарду, а за смертію его, родному брату его капитану Ивану Элгельгарду 336 руж, помыциць Екатерияв Александровой Голенищевой Кутузовой по сохранной росписвъ 315 руб., Французской подданной Адемъ Ревіо по счету 113 р. 40 к., удвавному врестьянику Петру Карасеву 28 р. 18½ к., насявдвикамъ помъщика Арбузова 829 руб. 93 к., въ пользу Торопедкаго убъявато-училища 307 р. 56 к. и въ пользу Торопецкой городской думы за глину 100 р. Ислающіє купить это имъніе могуть разсинтривать бумаги, до этой продажи относящіся, во 2-мъ отділеніи Псковскаго Правленія. 1. № 1567. 2

Витебское Губериское Правленіе объявляотъ, что въ присутствій его, 27. Мая сего 1868 года, съ узаконенною переторжкою, будутъ производиться торги на продажу: а) каменнаго 2-хъ этаживго дома, съ подвиломъ, и при немъ намението же 2-хъ этажнаго флигеля съ надворными строспіями, оціненныхъ вибств съ землею подъ домомъ и подворьемъ 250 кв. саж., - 1760 руб., и б) каменнаго флигеля съ улицы одноэтажнаго, а со двора 2-хъ этажнаго, оцененцаго вывств съ землею 70 кв. саж., въ 800 руб., состоящих въ г. Витебска въ 1 части, въ 1 кварт., подъ № 7, и принадаежащихъ коллежскому секретарю Владиміру Врангель Фонъ-Гюбенталю, на позмъщене недоимки въ суммъ 31547 руб. 34 коп., за неисправнаго содержателя Гродненскаго съ 1855 по 1863 г. акцизняго откупа купца Веснина съ Ко. Продажа на означенныя пмвнія будсть произво-диться отдільно. Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губериское Правленіс, гда имъ предъявлены будуть вса бумиги, къ сей продожа относящімся. № 3557. 3

Mellindischer Bice-Gomverneur 3. b. Sube. lieltener Gerrauft S. v. Stein

Nichtofficieller Cheit.

Bur Mindvieh: Jmpfnug.

(Mus ber Battifchen Bochenfchrift.)

In einer Meinen, 32 Octavfeiten enthaltenben Schrift In einer lieinen, 32 Octabjetten eingutelloch Schiffe, Meife bes Professors der Charkower Beterinairichule Halbet in den Gouvernements Charkow, Bottava, Jefaterinoslaw und Cherjon jur Besichtigung der Impfonitute ber Minderpest und der besten Andtungs-Ansstalten für Hausthiere, Charkow 1817", spricht sich ber Berfasser am Schlusse solgendermaßen aus:

Berfasser am Schlusse solgendermagen aus:
"Aus bem weiter oben Gesagten ergiebt sich, daß, abgesehen von der Berwersung der Impsung durch einige unterrichtete und bekannte Beterinatre Auflands, dennoch biese Operation bei und in den Steppengouvertennents sir das graue Steppenvich und bei richtiger Aussuchrung, das einzige huffreiche Mittel bleibt, um einen bedeitenden Theil des Aindveiches vor der Vernichtung burch die Kinderpostepizotien zu bewahren.

rnen vie weitverpestepizotten zu dewahren. Andere Mahregeln, 3. B. die Tödeung bes Biehes, sind Undinge, so lange viese Wahregeln nicht überall im Beiche eingesührt und badurch die Möglichtet gedoten wirt, ben Eigenthümern ihr getödetes Bieh zu vergüten. Es versieht sich von selbst, daß dabei die richtige Organisation ber Beterfnairpolizei im Kaiserreiche ein dringendes Bedürfniß ist."

3ch habe in der Wechenschrift ihr Thierheilfunde und Viehzucht, 11. Jahrgang, S. 399, meine Meinung gegenüber, bem Sate bes herrn Prof. Gertach

"man wird auch in Auftaut endlich auf die Schutz-und Tilgungsmaftregein greifen muffen, bie fur und frets von enischiedenfter Birtung gewosen find" ic. folgendermagen anageiprochen:

solgendermaßen ausgesprochen:
3ch bin nicht is tuln zu iagen, "man wirt", benn bie Bufunft ist verhüllt; tann la boch bie Ninderpell, ebenso wie die Pest, möglicher und unerwarteter Weise einmal vom Erbboben verschwinden. Aber ich "versmuthe", baß man in den Nichtsteppengebieten Ruslandseinmal auch die strengen Wahregeln des Todischlagens und der Absperrung gegen die Auderpest adoptiven wirt, wenn die richtige Eedrechengung erst durchdringt. In den südlichen Steppen gewiß niet Denn

1) erfrankt von dem eingebornen Steppenvich bort in der Regel bei dem öfteren Gereschen ber Seinche junr

bas junge, indem das alte ichon durchgefencht ift, also ein Drittheit, jetten die Hälfte bes ganzen Bestandes.

2) Bon diesen Ertranten geht nur ansnahmsweise so viel vertoren, als von dem Nichtsteppenvieh, meist aber weniger als die Hälfte.

3) Taber fonnte Meiner bas Toblichlagen ber kran-

3) Taher fonnte Meiner bas Soblichtagen ber krinten, noch weniger aber ber Berdächtigen mit Ueberzeugung anempfehlen, da es zu große Berlinfte herbeitihren würde. Da eine zwerfässige Separation und Beobachetung nicht durchgusübren ist, so müßte man, wie in Boslen, die ganze heerde todlichlagen, in welcher sich Rinsberzeitstüte gezeigt haben.

4) Man wurde immer auch nur die Kranken, aber nicht die Seuche fobren, da die oft wiederhotte Einschlepsung nicht zu verbien, da die oft wiederhotte Einschlepsung nicht zu verbien, de

nicht die Seuche fedren, da die oft wiederhotte Einschleppung nicht zu verhäten ist.

5) Das Lodrichtagen ist ganz gegen den Gesist der Steppenbewohner, die noch sest tein gesundes Kath schiedig gegesten und nech vor 2 Sahrhunderten (angebticht) den zum Tode verurtheilten, der übersährt wurde, Kaldesticht gezessen zu haden. (B. Gurtt n. Hertwigs Masgazin, 1864, 1. Heft, S. 119.) Was ich 1863 (B. "Die Anneuernennents Orenburg und Cherjon) sagte, ist noch tange wahr: Bon einem Todtschlagen der Kranken und Kerdächtigen in den Steppen ein gros kann niemals die Nede sein und miter den gegenwärtigen Verdältnissen möchten die Ausssührer einer sotiechen Mahreget bei den uncivitistrten Wölztern des Trenburgschen Wonvernements seinst ihr Leben einselben."

Ohne eine Vergütung des Verfustes wird aber auch die Imping in den Steppen niemats dauernd reussischen.

Die Impfung in ben Steppen niemats Dauernd reufffren!

Mittheilungen aus dem chemischen Labora: torium bon 3. Fuchs über die Anwendung bes Glycerins.

1) Bei Holzgefäßen. Holzgebinde aller Art ci-nige Minnte in heißes Glycerin geraucht voer wieder-holt damit überstrichen und mahrend bes ganzen Sompolt damit überstrichen und mahrend bes gangen Sommers leer ober gesüllt der Lust ober Sonnenliste ausgesiest Glieben vollständig blicht, zeigten nicht bas geringste Schwinden des übrigens gang feischen holzes und die Meisen, sowohl Eisens wie Kolzband, saken noch ebenso feit wie zu Anfang. Mit Glycerin geträntte Holzreisen waren nach breimonatlicher Einwirkung von Lust und Sonne noch ebenso biegfam und geschmeibig, wie neue, frische Reisen. Da intessen Wieserin in Wasser und Alfohol löstlich ift, so beschränkt sich seine Anwendung hauptsächlich auf Gesäße für Vettkiese. Dele (Petreleum, Terpentinöl 1c.) und treckene Subsanzen, wobei noch zu bemerken ist. daß Glycerin durch Einwirkung der atmessphärischen Luft gar nicht, oder dech nur in saum uennenswerther Weise verändert wirt und somit eine nachteitige Einwirkung aus Geschmad und Geruch der damit in Berührung kommenden Stoffe nicht zu besürchten ist. Im Gegentheil scheint dasselbe z. B. auf Fettkosse conservirend zu wirken, wie dies bei Butter kevdachtet wurde, weiche längere Zeit in mit Glycerin geträutlem Holzgefäße außewahrt war. Besonders vertheithasi zeigte sich die Anwendung des Glycerins dei Holzgefäße und Reisen, welche längere Zeit unbenutzt auf Bodenräumen untergebracht werden mußten. Bodenraumen untergebracht werben mußten.

Bobenraumen untergebracht werden mußten.
2) Gegen Brandwunden. Die ausgezeichnete Wirtung des Glycerins bei Brandwunden, welche ich einem mich jeloft betreffenden linial zu beobachten Gelegenheit hatte, lagt den Borzug bestehen gegen sast alle bier gebrauchtichen Mittel gerechtsertigt eristeinen. Durch die Explossonen einer Spritustampe wurde die größere Halte meines Gestohts mit meist ziemlich tiefgehenden Brandwunden bedeckt. Sesertiges und täglich ihrer wiederspotzes Bespinseln mit Glycerin verhinderte jete Blasen und Sterbistung und vermittelte dinnen acht Tagen vollständige heitung ohne eine Spar von Ratben zu hintertassen. Die seitem zur Regel gewordene Anwendung von Glycerin bei Brandwunden bat mich wiederholt vor ben unangenehmen Folgen beradbet. bemabrt.

bewahrt.

3) Gegen fatarchalische Beschwerden. Gegen nerobsen Hustellinden, Entstütdungen bes Schlundes, beschners gegen ben mit reichtichem Schleimausvurf verbutdenen Katarrb zeigt bas Glycerin, theetöiselweise genommen, änserst ginntige Wirtung. Der Schleim icht sich sofort leicht und ber deiz zum Husten wird saft niemitteibar nach dem Einnehmen gehoben voer doch beschleib gemitdert. Die Anwendung desselben, besonders bei Kindern, wird überdieß eurch ten jüßen springartigen Geschward des Glycerins iehr erleichtert. Eine irgentwie nachtbeltige innere Einwirfung derschen bei keineren Dosen ist nach den bisher betannten medicinischen Erssaltungen in feiner Weise zu bestürchen.

(Nach t. Brest. Gew. Bl.)

Bon ber Tenfur erlaubt Riga ben 12, April 1868.

Betanntmachungen.

Verzeichniß ber am 12. März 1868 in ber Reichsschafbentigungs-Commission gezogenen, ber Einfölmn unterliegenben Serien ber 2. 41/2% Anleihe, welche in Ermeblage bes Alexhöchsten Beschlä vom 27. Wal 1860 burch die Banquiers Gebrüber Baring & Comp. in Lendon und Soppe & Comp. in Amsterdam ungoeirt worden und deren gezogene Vissete bei den genannten Lanquiers in der Beit vom 1. Inni die ult. Inst 1868 n. St. eingelöst

ARR

werben fönnen:
Serie 148 Billet Kr. 1140f bis Rr. 11500 incl.

"199 " "16501 " "16600 " 16501 23701 16600 23800 271 26300 27600 26201 27501 309 32101 32801 32200 32900 355 362 40601 45401 40700 45500

47401

"

"

47500

Patentirte Staffurter Kali-Düngersalze

in 9 verschiedenen Sorten, von denen die solgenden 3 ersten auch im Frühjahr anzuwenden, tönnen auch mit thyps, ktast, Anochenmeht, Guano re. gemischt werden.

Chlorfreies schwefelsaures Kall von 70 bis 75% und von 90 bis 95% 2 Sorten.
Nach einem Sustem bergestellt, welches speciell der von mir empsohtenen Fabriten in Preußen, Frankreich u. Ancheit durch mehrere Patente garantiet ist.

Schwefelsaure Kalimagnessa, erwstallistet als chemisch innig gebundenes Deppelsatz in den Handet gebracht, welches als vorzüglichster minerallicher Tüngstess durch große remparative Bersuche in Tentschland erstandt ist, sinder sin alle tiefwurzelnden Gewächse besonders glintlige Amwentung, da dieses Salz vor allen anderen die Kähigleit bestet, in den Untergrund zu gesangen und beiten mit Kaliza versergen. — Ferner:

Krehftallistre schwefelsaure Kalimagnessa (nußgerse Arrstalle) am besten in Janche eter in ammeniatalischem Gaswasser auszulösen. — 3 Sorten Chlorkalien 80 die 55% (sog. 52, 42 und 8sac concentrirte Kalisalse) u. s. w.

Kalijalze) u. f. w. Die Salze Die Salze find troden und fein gemablen, in Saffer ober in gute Sade verpackt. Auftrage nimmt entgegen und Details auf gefällige Anfrage ertheilt in Riga

G. Dittmar, große Schlofftraße Mr. 17. 2



Unzeige für Liv- und Rurland.

Avis für Landwirthe.

Die Rigaer Dampf-Knochennehle-kabrik empfiehlt zur bevorstehenden Tüngung tas gedämpste Knochen u. Hornnehl zu den ermähigten Preisen und macht zugleich bie Angelge, taß sie von num ab auch Etaßfurter Kalisalze, als:

macht zugleich ble Anzeige, taß sie von nun ab auch Staßfurter Kalifalze, als:

Schweselsauren Kalimagnesia-Dünger und gereinigtes schweselsauren Kalimagnesia-Dünger und gereinigtes schweselsauren Kalimagnesia-Dünger und gereinigten mit Zuschlag der Fracht und Spesen versauft um den Ansorderungen der heutigen Landwirthschaft in Bezug auf fünstliche Düngemittel vollständig zu genügen, habe ich mich eintschlossen, die Aufstelsen, die Musikalisauren bestenderen des je hochwichtigen Kalikingers zu vermitteln und die Kalifalze Agenur sie Aufstan zu Erbseumäden Besonders mache ich dieseinigen Herren Landwirthe hierauf aufmerstam, die ihre Klees, Flacker und Erbseumäden Boden stagen. Sowie alle Kartosselsener und alle Diczenigen, welche treg guter Stallmistüngung und phosphorfäurehaltiger Düngemittel ein Zuräckgehen der Körner-Erstäge bemerst haben. Hierat ich noch, daß bei Entnahme von 100 Etr. — ca. 300 And die Eisenbahn-Fracht wesentlich ermäßtet ist. — Behuss prompter Effecnirung bitte ich um frühzeitige Bestellungen. mäßigt ist. — **Niga.**

Carl Chr. Echmidt.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eligenthimaern als verlocen antgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livlandischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legirimation ungesaumt bei dem Rigaschen Passbürean abzuliefern,

Las Pafbureau-Billet ver zu Milian verzeichneten Kerfte Demmes genannt Selbheim d. d. 6 Nov. 1867 fub Rr. 12,810, giltig bis zum 23. August 1868.

pur mr. 12,310, gittig dis zum 23. August 1868. B. B. der zum Gute GroßeCkan verzeichneten Martha Archsling d. d. 12. Der. 1867 jub Ar. 13,386, giftig dis zum 13. New, 1868. B.B. des Witedstischen Bauern Auton Andrejew Nowisch d. d. 23. Januar 1868 Ar. 186, giftig dis zum 27. Deteder 1868.

gum 27. October 1868.
2.% der Warschauschen Bürger-Ottabistin Valerie Grichetschungen d. d. 17. Februar 1868 Ar. 1398, giltig bis gum 1. November 1868.
R.B. der zum Gute Paiteln verzeichneten Unne Faltowneef d. d. 22. Jusi 1867 Ar. 7766, giltig bis zum 23. April 1868.

Anmerkung. Pierbei solgen für die betressenden Behörden Civlands: 1) Beilagen zu Nr. 13 und 99 der Cherjonschen, Nr. 15 der Antrischen, Nr. 7 der Kalugaschen, Mr. 2, 9 und 48 der St. Petersburgschen, Mr. 9 der Kalischschen, Mr. 24 der Simbirksischen, Nr. 15 der Wordenkstischen, Nr. 4 der Biaktaschen, Nr. 7, 9, 10 und 11 der Smolenkstischen, Nr. 7 der Ufaschen, Nr. 9, 11 und 12 der Modauschen, Nr. 31 der Bolhpnischen, Nr. 5 der Aufgichen, Nr. 22 und 24 der Bitekstischen, Nr. 1 der Ploskischen, Nr. 1 der Podotischen, Nr. 5 der Kuluschen, Nr. 22 und 24 der Pietbestischen, Nr. 1 der Podotischen, Nr. 17 der Twerzschen, Nr. 6 der Kalischischen, Nr. 11 der Pleskauschen, Nr. 15 der Kownschen, Nr. 11 der Nowgorobschen, Nr. 18 der Kajanschen, Nr. 10 der Tambowschen, Nr. 11 der Tickernigowschen, Nr. 12 der Bestauschen, Gonv.-Besterung von Personen und Bermögen; 2) eine Torzpublication der Kurländischen Gonv.-Regierung; 3) zwei besondere Auswitzelungsartikel der Wilnaschen Gonv.-Regierung das Vermögen und Capital nehrer Personen betreffend; 4) ein Ausmittelungsartikei der Drenburgschen Gonv.-Regierung mehre Personen betreffend; 5) ein Ausmittelungsartikel der Permischen Gonv.-Regierung den entlausenen Mahvei Ivaanow Kuklisti betreffend.